

Kalottenaufsatz fertig!

Die Kauebene ist ja nicht, im geometrischen Sinne, eine Ebene. Viel mehr sollte sie sogenannte Kompensationskurven enthalten.

Graf von Spee hatte seine Beobachtungen bezüglich der sagittalen Kompensationskurve bereits 1890 veröffentlicht. Zu Beginn des folgenden Jahrhunderts beschäftigte man sich dann mit der transversalen Kurve, denn nur beide zusammen ergeben eine korrekte Achsenstellung der Zähne im Kiefer.

Für die Diagnose, Vermessung und Korrektur der Kauebene hat es sich dagegen bewährt, tatsächlich von einer flachen Ebene auszugehen, die dann mit Referenzpunkten und – Linien am Gesichtsschädel exakt korreliert werden kann.

Für den letzten Schritt, die Erstellung des tatsächlichen neuen Okklusionsverlaufes ist jetzt der neue Kalottenaufsatz zum HIP-Mount eine wesentliche Hilfe. Dieser paßt in die gefräste Führungsnut des Auflagetisches und zentriert sich somit automatisch.

Auf diese Weise ist der Umgang mit der Kalotte so einfach wie noch nie: Gerade eine seitliche Verschiebung der Kalotte würde ja die Kauebene in der Frontalen wieder schief werden lassen!

Die vertikale Einstellung der Kalotte erfolgt über die Einstellung der Teleskoprohre und eine sagittale Justierung des Aufsatzes kann einfach



durch Verschieben erfolgen.

Dabei sichern wie beim HIP-Montageaufsatz des HIP-Mount zwei kräftige Magnete den Kalottenaufsatz gegen unbeabsichtigtes Verschieben bei der Arbeit.

Registrierte HIP-Mount-Serie-I-Kunden können als kleines Dankeschön für die Unterstützung in der kritischen Anfangsphase des HIP-Mount den Kalottenaufsatz bis Mitte Juli 2000 zum Sonderpreis von DM 99,- inkl. MwSt. bestellen.

Ebenen-Kurs voller Erfolg!

Im ITMR fand vom 1. bis 3. Juni der Pilotkurs „Vermessung und Korrektur der Okklusionsebene“ statt. 16 Kollegen trafen sich in Erlangen, um sich über die Quintessenz der letzten fünf Jahre Arbeit mit der Kauebene zu informieren.

Nicht nur war es schön für

viele, aus früheren Myozentrikkursen Bekannte, sich wiederzusehen, es gingen auch viele ganz konkrete Konzepte für die Praxis aus diesem Treffen hervor.

Im praktischen Teil begann das bereits mit einem scheinbar banalem Thema: Dem Alginatabdruck. Es

zeigte sich, daß es gar nicht so einfach ist, alle Referenzpunkte im Oberkiefer wirklich zuverlässig abzuformen, aber mit einer modifizierten Abdrucktechnik gelang es schließlich jedem.

Ferner wurden Konzepte zu einer zuverlässigen Übertragung des bestehenden

MediPlus
Am Sandberg 11
91088 Bubenreuth

Jahrgang 2, Ausgabe 2
6. Juni 2000

In dieser Ausgabe:

Kalottenaufsatz zum HIP-Mount	1
Pilotkurs zur Kauebene	1
Neues HIP-Forum im Internet	2
HIP-Mount SerieII	2

Was bringt die Zukunft?

- ParaSplit Platten: Verlagerung des Modellmontagepunktes im Artikulator und hochpräziser Magnetsplitcast in einem.
- Meßaufsatz zum HIP-Mount: Erste Sahne zur einfachen aber präzisen Modellvermessung.

Okklusionsverlaufes in eine funktionelle Okklusionslinie (eine flache Kauebene) einstudiert, mit der dann sowohl im HIP-Mount, als auch mit dem HeadLines gearbeitet wurde.

So erstellten die Teilnehmer ein HIP-Ebenen-Kontrollregistrator, das dann mit dem Headlines mit der Camper'schen Ebene und der Bipulillarlinie verglichen wurde.

Die Auswertung dieser Arbeiten zeigt recht klar: in der Frontalen ist die HIP-Ebene sehr zuverlässig, die Parallelität zur Bipupillarlinie, und deren rechter Winkel zur Midsagittalen des Schädels konnte praktisch ausnahmslos bestätigt werden.

Etwas anders sieht es in der Sagittalen aus: Auch hier zeigte sich bei den meisten Probanden eine hohe Stimmigkeit, aber es waren auch Abweichungen zu verzeichnen, die jedoch nicht, wie zuvor

vermutet, alle in die gleiche Richtung gingen, sondern durchaus auch individuell unterschiedlich ausfielen.

Durch die Funktionsweise des HIP-Mount im Artikulator sind jedoch auch in diesen Fällen Abweichungen sehr einfach zu



Augenebene etwas schief, aber die Midsagittale perfekt...

korrigieren: Allein eine Verstellung der Stützstiftlänge orientiert das Oberteil des Artikulators je nach Wunsch flacher oder steiler zur HIP-Ebene.

Schließlich wurden auch noch weitere Bausteine des Ebenensystems vorgestellt, darunter auch die neuen ParaSplit Platten. Mehr jedoch darüber im nächsten HIP-Mount News.

Wegen Überbelegung mußte der Ebenen-Kurs aufgeteilt werden. Im zweiten Kurs am 30. Juni und 1. Juli sind noch Plätze frei. Hier werden auch bereits die Erkenntnisse aus dem ersten Kurs voll integriert dargeboten. Interessenten erhalten nähere Auskünfte im ITMR bei Frau Plüschke, Tel. 09131-205511.

Neues HIP-Mount Forum im Internet

Unter <http://ITMR.org/HIP> steht Anwendern im Internet jetzt ein maximal benutzerfreundliches Forum zur Verfügung.

Ein großer Nachteil bei Foren ist es ja, daß man normalerweise ständig hineinschauen muß, ob neue Kommentare vorliegen. Hat man das Forum dann einige male „um sonst“ besucht, so gibt man u. U. auf.

Im neuen HIP-Mount Forum können Sie

sich nun benachrichtigen lassen, wenn auf Ihren Beitrag eine Antwort eingetroffen ist oder wenn es im Forum etwas Neues gibt.

Zusätzlich hat man die Möglichkeit, Links zu Bildern mit einzuschließen, die man im Internet plazierte hat, wodurch Beiträge noch erheblich aussagekräftiger werden können.

Im Laufe der Zeit wird diese Internetadresse zu einer Nachschlagestelle

zum Thema „Kaubebene“ ausgebaut werden.

Jetzt mit automatischer Benachrichtigung via Email:

<http://ITMR.org/HIP>

ist die Adresse des neuen HIP-Mount Forums

Neuerungen der HIP-Mount Serie II

Es wird weiterentwickelt. Die Teleskoprohre der 2. Serie des HIP-Mount werden jetzt auf einer Präzisionsschleifmaschine nachbearbeitet, die z. B. auch für die Herstellung von Kurbelwellen zum Einsatz kommt. So entstehen die geringstmöglichen Toleranzen, obwohl weiterhin mit solidem Edelstahl gearbeitet wird..

Ein neuer Papillenstützstift wurde entwickelt und die Hamulusauflage optimiert. Die Befestigungsschrauben für den Tisch sind jetzt zur schnelleren Handhabung selbstzentrierend und das



innere Teleskoprohr erhielt eine Höhengradierung.

Muß man sich nun ärgern, wenn man ein Gerät der ersten Serie gekauft hat?

Nein, lieber Kunde, wir danken Ihnen dafür, daß Sie uns zu Beginn unterstützt haben. Auf Anforderung erhalten Sie einen Papillenstützstift der neuen Serie kostenlos und auf den neuen Kalottenaufsatz gewähren wir Ihnen einen Sonderpreis von DM 99,-. So werden wir es auch mit Entwicklungen in der Zukunft für Sie halten.